

Beilage zum Jugendrundsprechen Nr. 1 vom Januar 1996

Aus dem Lebenslauf unseres Bezirksapostels Klaus Saur

Am 3. Juni 1940 wurde ich als erstes Kind meiner Eltern in Engen, Kreis Konstanz, geboren. Schon im Jahre 1944 verlor ich meinen Vater, der wie so viele sein Leben im Krieg lassen mußte. Meine Mutter war nun gezwungen, für sich, meine beiden jüngeren Schwestern und mich den Lebensunterhalt zu bestreiten. Vorbildlich erfüllte sie unter vielen Opfern, Sorgen und Entbehrungen diese schwere Aufgabe und ließ es dabei nie an Liebe zu ihren Kindern fehlen. Besonders dankbar bin ich ihr, daß sie in unsere Seelen schon von klein auf den Glauben an Gott und seinen Sohn gelegt hat. Dadurch wurde unser Herzensboden frühzeitig bereitet, und wir haben die Botschaft vom Erlösungswerk Gottes und die Kunde vom wiederaufgerichteten Gnaden- und Apostelamt gern aufgenommen. Am 6. August 1959 haben wir durch den Bezirksapostel Hahn das Unterpfand zur zukünftigen Herrlichkeit empfangen.

Meine Schwestern und ich schlossen uns der Jugend an, in deren Mitte wir viel Freude erlebten. Als mein Vorsteher mich zur Mitarbeit an der Sache Gottes einlud, folgte ich ihm willig und konnte unter seiner Hand manche schöne Aufgabe in der Gemeinde erfüllen. Ich reihte mich ein in die Schar der Sänger und Weinbergsarbeiter, durfte den Kindern und der Jugend dienen und schließlich auch als Dirigent des Chors und Orchesters ein Werkzeug in der Hand Gottes sein.

In einem Industrieunternehmen erlernte ich den Beruf eines Industriekaufmanns. Es war mir die Möglichkeit beschieden, mich im Betrieb emporzuarbeiten, so daß ich schließlich bis zu meinem Ausscheiden aus der Firma als Personalleiter tätig sein konnte. Am 31. März 1980 gab ich auf Wunsch des Stammapostels Urwyler meinen Beruf auf, um mich ganz in den Dienst der Neuapostolischen Kirche stellen zu können.

Im August 1963 heiratete ich meine Frau Irmtraud, geborene Höschele, die Tochter eines treuen Evangelisten. Unser himmlischer Vater segnete unsere Ehe mit einem Sohn und einer Tochter.

Aus der Hand meiner Apostel habe ich folgende Amtsgaben empfangen:

- am 15.01.1961 das Unterdiakonenamt
- am 18.10.1970 das Priesteramt
- am 18.01.1976 das Gemeindeevangelistenamt und
- am 21.11.1976 das Bezirksevangelistenamt.

Als Stammapostel Urwyler, begleitet von 23 Aposteln, am 19. September 1979 in Karlsruhe in einem Festgottesdienst den Kindern Gottes in unserem Apostelbezirk diene, empfang ich das Bischofsamt.

In allen Ämtern diene ich mit Freuden; aus der innigsten Verbindung mit meinen Segensträgern habe ich vielfältig auch die Hilfe und den Segen Gottes erleben dürfen.

Dann kam der große und gesegnete Ostermorgen 1981, an dem die Gotteskinder der Apostelbezirke Bayern, Württemberg und Baden das Wort des Herrn aus dem Munde des Stammapostels Urwyler hörten. In diesem Festgottesdienst in Eppelheim bei Heidelberg dankte der Stammapostel unserem hiesigen Bezirksapostel Wintermantel für seine segensreiche Arbeit und setzte ihn in den Ruhestand. Diesem großen und edlen Gottesmann danke ich von ganzem Herzen für alle Liebesarbeit an mir und den ihm anvertrauten Gotteskindern! - Mit tiefer Bewegung habe ich dann in diesem Gottesdienst, am 19. April 1981, durch unseren Stammapostel das Apostelamt empfangen und den hohen Auftrag erhalten, künftig meinen Brüdern und Geschwistern als Bezirksapostel des Bezirks Baden zu dienen.

Am 29. April 1984 trat der bewährte Bezirksapostel Gottfried Rockenfelder in den Ruhestand. In diesem denkwürdigen Gottesdienst beauftragte mich Stammapostel Urwyler, auch den Apostelbezirk Hessen (mit damals über 30 Missionsländern) zu betreuen.

Als dann am 18. November 1984 der geschätzte Bezirksapostel Friedrich Bischoff in den Ruhestand trat, wurde ich als sein Nachfolger beauftragt und diene seit dieser Zeit also den Gotteskindern in Baden, Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland.

In dem Festgottesdienst unseres Stammapostels Fehr am 10. Dezember 1995 in Nürtingen, in dem in würdiger und feierlicher, ja festlicher Art und Weise unser lieber und geschätzter Bezirksapostel Kühnle in den Ruhestand verabschiedet wurde, hat mich unser Stammapostel nun beauftragt, künftig die Amtsträger und Glaubensgeschwister in den Apostelbezirken Baden, Bayern und Württemberg zu betreuen; während der in diesem Gottesdienst neuordinierte Bezirksapostel Hagen Wend nun für die Apostelbezirke Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland zuständig ist.

Ergeben in den Willen Gottes und im Einssein mit dem Stammapostel, stehe ich mit der Bitte vor unserem himmlischen Vater, er möge mir alle Tage gnädig sein, damit ich die in mich gesetzten Erwartungen erfüllen kann - unserem Stammapostel in seinem Vollendungsauftrag eine Hilfe und den mir anvertrauten Brüdern und Schwestern ein Segen zu sein.